

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **6 (1920)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schulnachrichten.

Luzern. Infolge Ableben von Herrn Großrat Jules Bed, Sursee, rückt nun der erste christlich-soziale Lehrer, Herr B. Großert, Sursee, in unsern Großen Rat ein.

Zug. Stadt. Besoldungsrevision. (Eingef.) Die sehr zahlreich besuchte Einwohnergemeindeversammlung vom 22. Febr. genehmigte diskussionslos das neue Besoldungsreglement für die städt. Beamten, Angestellten und Lehrer, das gegenüber demjenigen von 1917 eine Mehrausgabe von 74,000 Fr. vorsieht. Die Maxima sind nach 12 Dienstjahren erreichbar. Die Vermögenssteuer wurde von 4 auf 6 % erhöht und die Einkommenssteuer von 1,4 % auf 2,5 % mit Progression, wobei 1200 Fr. Existenzminimum und je 300 Fr. pro erwerbsunfähiges Kind in Abzug kommen. Es beziehen also künftig:

Primarlehrer	4700—6500	Fr.
Primarlehrerinnen	3700—5500	"
Sekundarlehrer	5700—7600	"
Zeichenlehrer	5700—7500	"
Turn- und Gesanglehrer	4700—6500	"
Instrumentallehrer	4000—5800	"
Haushaltungslehrerin	3200—5000	"
Arbeitslehrerin	2800—4000	"
Präsektur	800	"
Vorsteher an der Neustadtschule	500	"
Abwart a. d. Neustadtschule	2600—3800	"
a. Burgbachschulh.	1800—3000	"
Der Bibliothekar	600—800	"

Die Sitzungsgelder der Schulkommission wurden auf 8 Fr. erhöht.

— An Stelle des demissionierenden Hrn. Sek.-Lehrer J. Schönenberger wurde vom Stadtrate Hr. A. Keiser in Unterägeri gewählt, seinerzeit Sek.-Lehrer in Bernegg und am Vandeziehungsheim Oberkirch bei Nänach.

† Alt Lehrer Th. Müller. Den 15. Febr. riß der Tod schon wieder eine schmerzliche Lücke in unsere Kollegenreihen. Nach kurzem Krankenlager verschied in Hünenberg Hr. alt Lehrer Theodor Müller 63 Jahre alt. Er war im Jahre 1877 vom Seminar Schwyz weg nach Hünenberg gewählt worden und wirkte hier 39 Jahre, bis 1916 zunehmende Altersbeschwerden ihn nötigten, die Stelle zu quittieren, die dann seinem Sohn Emil zufiel. Er betrieb mit seiner schaffensfreudigen Gattin, die im Bauerngewerbe best versiert war, die Landwirtschaft auf dem Hofe „Huobrain“, war ein uneigennütziger, fröhlicher Gesellschafter, eine friedliebende Johannisseele ohne Falsch und Gram, ein Mann von bedeutenden Verdiensten um die wahrhaft christliche Erziehung seiner eigenen 9 köpfigen Kinderschar, wie auch der ihm anvertrauten Jugend. Ehre seinem Andenken!

St. Gallen. Hr. alt Lehrer Jos. Benz. Im hohen Alter von 83 Jahren starb in St. Gallen Hr. alt Lehrer Jos. Benz; am längsten wirkte er in Goldach (37 Jahre) und zuvor in Märschwil, Balgach, Schmerikon und Montlingen. Als Kirchenmusiker machte er sich einen Namen, indem er

bei Einführung des Cäcilienvereins in St. Gallen an führender Stelle tätig war. Er war ein treu katholischer Lehrer. R. I. P.

Krankenkasse

des kath. Lehrervereins der Schweiz.

Die Grippe pocht wieder tüchtig an unsere soziale Institution; bis zum 24. Febr. a. c. hatten wir 16 Krankheitsfälle, dabei 8 Grippefälle und 3 Bronchitis. Alle Teile der Schweiz melden Patienten.

Am 23. Februar 1920 verloren wir unser langjähriges liebes Kassamitglied

Hrn. Joh. Löpfe,

Lehrer in Niederruzwil (St. G.).

Er hatte ein böses Magenleiden. Die Operation brachte ihm keine Rettung. Unsere Krankenkasse konnte ihm in seiner langen Lebenszeit ein milder Tröster sein! R. I. P.

Preßfonds für die „Sch.-Sch.“

(Postrechnung: VII 1268, Luzern.)

Neu eingelaufene Gabe: Aus einem Trauerhause in N. 25 Fr. Herzl. Dank.

Schulgemeinde Unterägeri.

An hiesiger Gemeindeschule werden zwei Lehrstellen frei, nämlich die Stelle eines Primarlehrers für die Knabenmittelschule 4. und 5. Klasse, sowie die Stelle eines Sekundarlehrers.

Die Besoldung für erstere Stelle beträgt vorläufig Fr. 3600 nebst event. Zulagen für Bürger- und Fortbildungsschule, diejenige für den Sekundarlehrer Fr. 4600, je nach Stundenzahl resp. Fächerzuteilung.

Die Besoldungen werden übrigens nächstens durch ein in Beratung stehendes kantonales Lehrerbefoldungsgesetz neu geregelt event. erhöht werden. Eintritt für beide Stellen wenn immer möglich auf Beginn des Sommersemesters.

Bewerber haben ihre Anmeldungen mit Einreichung der Studienzeugnisse und Angabe des bisherigen Wirkungskreises schriftlich und verschlossen dem Herrn Schulratspräsidenten J. Meyenberg-Sten bis spätestens den 20. März einzusenden.

Unterägeri, 1. März 1920.

Im Auftrag des Schulrates:
Die Einwohnerkanzlei.

Für die Hand des Lehrers.

Killer und Mülli, Der Aufsatzunterricht auf der Oberstufe der Volksschule. 162 Schüleraufsätze und 270 Aufsatzthemen, mit einer methodischen Wegleitung zur Umgestaltung des Aufsatzunterrichtes. III. Auflage, geb. Fr. 3.—

Killer, vom Muttersprachlichen Unterricht auf der Unterstufe der Volksschule. Lehrskizzen aus dem Sprach- und Sachunterricht im 3. Schuljahr, brosch. Fr. 1.50.

Hilty, Prof., Aphorismen und Zitate aus alter und neuer Zeit, mit dem Bildnis des Verfassers, von Burmann. 16. bis 20. Tausend, in Ganzleinen Fr. 1.50.

Meyer F., Lehrer, 480 pädagog. Aphorismen von ersten pädagogischen Autoritäten, in Ganzleinen Fr. 1.20. Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau.

MEYERS

Idealbuchhaltung

Neu! **Jugendausgabe** Neu!

..... 60 bis 64. Tausend

Leitfaden I. Stufe, für Schüler und Schülerinnen, gedacht für die allerersten Anfänger in der Buchführung, Schülerhefte Fr. —.50.

Leitfaden II. Stufe, für Lehrlinge und Lehrtöchter, in einfachen Formen aufbauend mit Inventar, Gewinn- und Verlustrechnung, Fr. 2.20, Schülerhefte Fr. 1.50.

Leitfaden III. Stufe, für Arbeiter und Arbeiterinnen, drei- und vierkontige, doppelte Buchhaltung mit neuer Inventarform, Bilanz- und Kontokorrentbuch usw., Fr. 2.20, Schülerhefte Fr. 1.50.

Die Buchungsbeispiele sind ganz aus dem praktischen Leben geschöpft und dem persönlichen Interessenkreis der Jugend auf den verschiedenen Stufen angepasst.

Man verlange zur Ansicht! P 1410 A (122)

Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau.

Der Jungkirchenchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kirchengesang. Verlag: R. Sans, Ballwil, (Luz.).

Gelegenheitskauf für Gesangsvereine zc.

Prima Flügel

Bösendorfer, von Kennern hochgeschätzt, zum Bar-Preise von Fr. 1500 zu verkaufen. Zur Besichtigung wende man sich an's **Hotel Rütli, Luzern.** P 1784 Lz

Druckarbeiten

aller Art billigt bei **Eberle & Rickenbach** in Einsiedeln.

Inserate in der „Schweizer-Schule“ haben besten Erfolg.

Inserate sind an die **Publicitas A. G.** in Luzern zu richten.

Geschäftliche Merktafel

für die Abonnenten u. Leser der „Schweizer-Schule“

In der

P 3925 G

Pension Blumenau, Rorschach

finden Arbeiterinnen, Schülerinnen, sowie ältere weibliche Personen zum Verpfänden gute Kost. Schöne sonnige Zimmer mit Zentralheizung. Verschiedene Kurse im Hause. Auskunft erteilt **Sr. Oberin, Pension Blumenau, Rorschach.**

Wir suchen für die **Kreis-Sekundarschule Aesch-Pfessingen** **einen Lehrer**

wenn möglich historischer Richtung, mit für Baselland gültigem Patent. P 1295 Q

Anmeldungen sind zu richten bis 20. März 1920 an den Präsidenten der Sek.-Schulpflege, Herrn Pfarrer Pöll in Aesch.

Zu verkaufen.

Diapositive für Projektionsvorträge in folgenden Serien:

Silber- Silbaplaner- und St. Moritzersee (32 Bilder); Engadin (32); Engadin (31); Maloja-Samaden (34); Albula-Bahn (36); Maloja-Chiavenna (32); St. Moriz und Umgebung (33); Berninaroute (38); Berninaroute (37); Flüelapaf-Münstertal (39); Trins-Flims und Segnes (25); Ragaz-Chur (29); Bernardino (23) Julierstraße (11), Doppelseerie (34); Arosa-Davos-Sertig (33); Prättigau-Silvretta-Davos (39); Comersee (33); Lugano und Lugonersee (40); dito (37); Langen- und Luganersee (41); Berner-Oberland (24); Schnee und Winter (37). — Format 10 : 8,5. — Die Serien können noch zu Friedenspreisen abgegeben werden.

Nähere Auskunft erteilt:

das kathol. Pfarramt Heiden, App. N.Nh.

Pädagogische Monatschrift 1893

Pädagogische Blätter 1894—1895

1897, 1898, 1900 und 1901

sind so lange Vorrat zum reduzierten Preise von Fr. 2.— per Jahrgang erhältlich bei der Expedition **Eberle & Rickenbach** in Einsiedeln.

Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).
Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postfachrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: Jaf. Desch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.
Verbandsstafier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postfach IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.
Präsident: A. Bucher, Schulinspektor, Weggis.